

NACHRICHTEN

Weniger Arbeitslose

WIEN: Die Zahl der Arbeitslosen in Österreich ist im Juli gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 27 484 oder um 15,3 Prozent auf 151 661 Arbeitslose gesunken. Gegenüber dem Vormonat ging die Arbeitslosigkeit um 4726 Betroffene oder um 3 Prozent zurück.



VP BANK FONDSLEITUNG AG  
9490 Vaduz • Aoulestrasse 20

Geldmarktfonds

VP Bank Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'036.41
Euro	EUR	1'059.88
US-Dollar	USD	1'204.19

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

Schweizer Franken	CHF	972.95
Euro	EUR	995.08
US-Dollar	USD	1'025.33

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds

Schweiz	CHF	1'187.91
Euroland	EUR	1'317.36
USA	USD	1'106.82
Japan	JPY	83'777

Gemischte Fonds

VP Bank Anlagezieleffonds für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	997.24
Euro	EUR	1'006.60

Ausgabe-\*/Rücknahmepreise per 28. 7. 2000  
\*plus Kommission

VP Bank Fonds - Die einzige Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	5%
Euro	6%
US Dollar	8%
Japanische Yen	2%

Festgeldanlagen in CHF

28.7.2000  
Mindestbetrag CHF 100 000.-

Laufzeit	3 Monate	2 1/2 %
Laufzeit	6 Monate	2 3/4 %
Laufzeit	12 Monate	3 %

Kontoauswahl

Sparkonto CHF	1 3/8 %
Jugendsparkonto CHF	2 %
Alterssparkonto CHF	1 5/8 %
Euro-Konto	1 %

Kassenobligationen

Mindeststückelung CHF 1000.-

2 Jahre	3 1/2 %	7 Jahre	4 %
3 Jahre	3 5/8 %	8 Jahre	4 %
4 Jahre	3 3/4 %	9 Jahre	4 %
5 Jahre	3 3/4 %	10 Jahre	4 %
6 Jahre	4 %		

„VP Bank Titel“

28.7.2000 (16.00 h)

VP Bank-Inhaber	CHF	356.-
VP Bank-Namen	CHF	35.- G

Wechselkurse

28.7.2000

Noten	Kauf	Verkauf
USD	1.630	1.730
GBP	2.460	2.600
DEM	77.818	80.888
ATS	11.060	11.496
Devisen	Kauf	Verkauf
EUR	1.539	1.562

Profitieren Sie von unseren günstigen Wechselkursen am VP Bancomat:  
DEM 79.863  
ATS 11.351

Edelmetallpreise

28.7.2000

Gold	1 kg	CHF	14 775.-	15 025.-
Gold	1 Unze	USD	276.65	280.65
Silber	1 kg	CHF	260.-	275.-



VERWALTUNGS- UND  
PRIVAT-BANK AG  
9490 Vaduz - Im Zentrum - Tel. +423/235 66 55

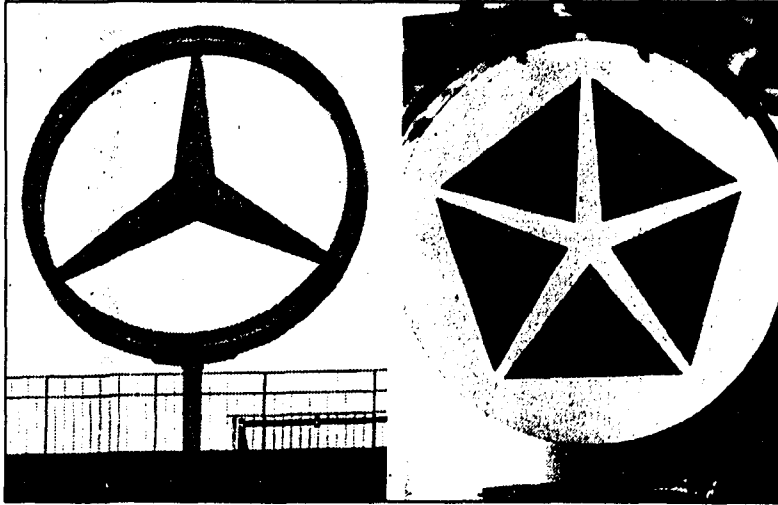
# Verträge für Allianz perfekt

DaimlerChrysler und Mitsubishi wollen zusammenarbeiten

STUTT GART: Der Einstieg von DaimlerChrysler bei dem japanischen Hersteller Mitsubishi Motors (MMC) ist fast perfekt. Die Verträge wurden am Freitag unterschrieben. Nun müssen nur noch die Kartellbehörden zustimmen.

DaimlerChrysler-Chef Jürgen Schrempf sagte in Stuttgart, mit dieser Allianz habe der Autobauer eine starke Basis für seine Expansion im asiatischen Raum. Die Gespräche über die Allianz seien in einer Atmosphäre gegenseitigen Verständnisses und Vertrauens verlaufen. Ende März hatte DaimlerChrysler die Übernahme von 34 Prozent der Anteile von Mitsubishi Motors für 2,1 Milliarden Euro bekannt gegeben.

MMC-Chef Katsuhiko Kawasoe sagte: «Wir freuen uns, dass wir einen so starken Partner für die Allianz gefunden haben.» Der japanische Fahrzeugbauer verfüge im Be-



DaimlerChrysler Mitsubishi Motors rücken näher zusammen. (Bild: Key)

reich der Kleinwagen über exzellente technologische Kompetenz und langjährige Erfahrung. Die Allianz beider Konzerne umfasst den früheren Angaben zufolge Design, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen. Die Unternehmen wollen gemeinsam die smart-Fami-

lie unter anderem um eine viersitzige Version erweitern. Bei Mitsubishi Motors europäischer Produktionsgesellschaft Netherlands, Nedcar, an der Volvo und Ford derzeit noch mit 50 Prozent beteiligt sind, solle ein neuer Kleinwagen für smart und eine weitere Version für Mitsubishi produziert werden. Die

Kosten für die Übernahme des Anteils von Ford/Volvo sind nicht im Kaufpreis enthalten. Sie lägen im niedrigen dreistelligen Millionenbereich. Ford und Volvo sollen voraussichtlich im Jahr 2004 bei Nedcar aussteigen.

Unter dem Projektnamen «Z-Car» wollen die beiden Autobauer den neuen Kleinwagen entwickeln. Kern des Projekts sei der viersitzige smart, der ab dem Jahr 2004 zusammen mit einem baugleichen Mitsubishi-Fahrzeug von den Bändern in der niederländischen Fabrik rollen soll. Das Werk hat eine Kapazität von 250 000 Einheiten pro Jahr. Die Planungen im Bereich «Z-Car» sehen nach Angaben eines Sprechers aber eine Fertigung von 400 000 bis 500 000 Fahrzeugen pro Jahr vor. Es sei noch unklar, ob auch Hyundai in das Projekt mit einbezogen werde. Ende Juni hatte sich DaimlerChrysler mit zehn Prozent bei dem südkoreanischen Hersteller eingekauft, um auch auf dem asiatischen Nutzfahrzeugmarkt Fuss zu fassen.

# Volksbank mit starkem ersten Halbjahr

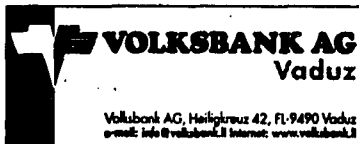
Vorarlberg: Rekordergebnis zum Halbjahr mit Betriebsergebnis von 79 Millionen Schilling

Die Bilanz der Vorarlberger Volksbank zeigt zum Halbjahr im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres starke Wachstumszahlen bei den wichtigsten Eckdaten. Die Bilanzsumme stieg im Jahresabstand um 14,03 %, die Ausleihungen an Kunden um 19,96 %, die Spareinlagen verringerten sich um -5,98 %, gleichzeitig jedoch haben die gesamten Primäreinlagen um 9,76 % zugenommen. Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 75,71 %, wobei sich die Betriebsaufwände um 23,02 % erhöhten und die Betriebserträge um 34,40 % gestiegen sind.

Hauptgrund für die Steigerung des Betriebsergebnisses waren das konsequente Kostenmanagement einerseits und das gute Provisionsergebnis andererseits.

Wachstum bei den Krediten und den Primäreinlagen

Bei den Krediten konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 1999 eine Steigerung um 19,96 % auf 9,2 Mrd. erreicht werden. Hier haben die Fremdwährungskredite nachwieslich einen hohen Anteil. Allerdings ist aufgrund des hohen Schweizer Franken Kurses und der gestiegenen Zinsen im Schweizer



Franken eine steigende Tendenz bei den Neufinanzierungen im Schilling-Bereich festzustellen. Die Primäreinlagen haben um 9,76 % zugenommen. Dabei hat sich der Trend von den Spareinlagen zu den höherverzinsten Anlageformen verstärkt. Die Spareinlagen sind demnach um 5,98 % geschrumpft - obwohl der Gesamteinlagenbereich deutlich zugenommen hat.

Zur Halbzeit auf Rekordkurs

Die Nettozinsspanne ist gestiegen. Trotz der schwierigen Marktbedingungen hat der Nettozinsertrag um 14,81 % auf 118 Millionen Schilling zugenommen. Der Anstieg des Betriebsergebnisses resultiert einerseits aus dem konsequenten Kostenmanagement und andererseits aus der Steigerung der Provisionserträge. Das Provisionsergebnis ist um 77,95 % auf 116 Millionen Schilling gestiegen. Das innovative Fondskonzept Sam Broker ist sehr erfolgreich vom Markt angenommen worden. Die Vorarlberger

Volksbank baut weiterhin konsequent ihre Kompetenz im Wertpapierbereich aus. Daraus resultiert auch die verstärkte eigenen Emissionstätigkeit. Es wurden bereits mehrere Aktienanleihen sehr erfolgreich emittiert. Zur Zeit läuft gerade die Zeichnungsfrist für die Ericsson Aktienanleihe mit einem Volumen von neun Millionen Euro.

Auch in Zukunft ist als strategisches Ziel die Positionierung als Wertpapierbank definiert.

Trotz des Anstieges des Betriebsaufwandes um 23,02 % auf 203 Millionen Schilling stieg das Betriebsergebnis um 75,71 % auf 79,9 Millionen Schilling.

91 neue Arbeitsplätze

Die Mitarbeiteranzahl stieg von 228 Mitarbeitern per 30.6.1999 auf 319 Mitarbeiter per 30.6.2000. Somit wurden innerhalb eines Jahres 91 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Discount Broking als eigene Tochtergesellschaft

Die volksbankdirekt.at, eine Ab-

teilung der Vorarlberger Volksbank, wird voraussichtlich noch heuer in eine AG umgewandelt und als eigene Bank ausgegliedert.

Nach der Ausgliederung würde ihr auch die Wertpapierabteilung zugeordnet. Dann ergibt sich in dieser Bankneugründung ein Mitarbeiterstand von 87.

Ihr Ziel ist es, vom derzeit zweiten Platz in Österreich aus die Marktführung zu übernehmen.

Die volksbankdirekt.at bietet dem Anleger die Möglichkeit des Direkt Broking. Unabhängig von herkömmlichen Banköffnungszeiten werden dem Anleger aktuelle Informationen geboten. Über das Internet kann er sekundenschnell handeln. Das Depot liegt am Finanzplatz Österreich. Depotkosten und Provisionen liegen um bis zu 87 Prozent unter dem traditionellen Anlagegeschäft.

Kunden, die jedoch eine Beratung wünschen, können ihre Anlagengeschäfte weiter über ihren persönlichen Berater in der Volksbank abwickeln.

INVENTARWERTE

AKTIENFONDS			
Aquila International Fund - Global Equity (CHF)	CHF	942.49*	per 28. Jul 00
CATAM Swiss Equity Fund	CHF	1'045.95*	per 27. Jul 00
Principal Equity Fund - Europe	EUR	1'190.49*	per 26. Jul 00
Principal Equity Fund - Japan Blue Chips	JPY	8'475.00*	per 26. Jul 00
Principal Equity Fund - Japan Small & Mid Caps	JPY	8'849.00*	per 26. Jul 00
ANLEIHENFONDS			
Aquila International Fund - Global Bond (CHF)	CHF	978.85*	per 28. Jul 00
WANDELANLEIHENFONDS			
Global Convertible Bond Fund	EUR	995.84*	per 26. Jul 00
Principal Asia Convertible Bond Fund	CHF	1'484.84*	per 26. Jul 00
GEMISCHTE FONDS			
CATAM Global Strategies Fund	CHF	1'001.05*	per 30. Jun 00
ALTERNATIVE FONDS			
CATAM Japan Advantage	CHF	1'000.00*	per 06. Jul 00

(\* +/- Kommission)

IFM Independent Fund Management AG  
Austraße 9 • Postfach 1121 • 9490 Vaduz  
Tel.: +423 235 04 50 • Fax: +423 235 04 51

REKLAME

**FORTUNA**  
Investment AG Vaduz

Inventarwert vom 28. Juli 2000

**FORTUNA**  
Europe Balanced Fund Euro  
EUR 108.29\*

**FORTUNA**  
Europe Balanced Fund  
Schweizer Franken  
CHF 101.41\*

CENTRUM BANK

**PanAlpina Sicav**  
Alpina V

Preise vom 28. Juli 2000

**Kategorie A (thesaurierend)**  
Ausgabepreis: € 58.50  
Rücknahmepreis: € 57.24

**Kategorie B (ausschüttend)**  
Ausgabepreis: € 57.50  
Rücknahmepreis: € 56.28

Zahlstelle in Liechtenstein:  
Bank Wegelin (Liechtenstein) AG  
Heiligkreuz 49, FL-9490 Vaduz

REKLAME

**löwenfonds**  
ZUR UNTERNEHMEN DER LÖWENGRUPPE

Inventarwert vom 27.7.2000

**löwenequity fund**  
VN 699'111 / CHF 140.42\*

**löwenbond fund**  
VN 699'100 / CHF 100.23\*

\*Ausgabekommission

Löwenfonde Aktiengesellschaft  
Präsident 21, Postfach 345, FL-9490 Vaduz  
Tel.: +423 235 00 90 Fax: +423 235 00 91  
www.loewenfonds.com  
e-mail: info@loewenfonds.com

**FIRST LIECHTENSTEIN**  
SWISS FONDS

Anlagefonds für schweizerische und liechtensteinische Werte

Ausgabe-\*/Rücknahmepreis  
per 27. 7. 2000 CHF 45.80

**LGT PRECIOUS**  
METAL FUND

Anlagefonds für Edelmetallwerte

Ausgabepreis\* USD 3.26  
Rücknahmepreis USD 3.25  
per 24. 7. 2000

Informationen Telefon +423/235 13 96  
\*plus Kommission